

DONNERSTAG, 21. NOVEMBER:

Stadt bietet Untersuchung des Gartenbodens an für Anbau von Obst und Gemüse

Wer mal den eigenen Gartenboden für die Eignung zum Obst- und Gemüseanbau untersuchen lassen möchte, hat im Rahmen der Aktionswochen „Gute Lebensmittel für alle“ die Gelegenheit dazu: Der städtische Fachbereich Umwelt und Stadtgrün bietet am kommenden Donnerstag (21. November) als besonderen Service kostenlose Untersuchungen von Bodenproben auf Nitrat und den pH-Wert an. Interessierte sind eingeladen, von 17 bis 20 Uhr zum Stand des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün im Foyer der Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover (VHS), Burgstraße 14, zu kommen und dort ihre Bodenprobe abzugeben.

Nach circa 30 Minuten liegt das Ergebnis vor, das Fachleute auf Wunsch gern erläutern. Gegebenenfalls werden zudem Handlungsvorschläge mitgegeben – getreu dem Motto: „Guter Boden, gesundes Leben“. Bei der Beratung zur schonenden Bodenbehandlung werden die städtischen Mitarbeitenden durch den BUND Region Hannover unterstützt. Mitarbeiter*innen des Projekts „Universum Kleingarten“ geben zudem Tipps zur Kompostierung und Informationen zum Bodenleben. Darüber hinaus kann Saatgut von samenfesten Sorten erworben werden

Entnahme der Bodenprobe

Für ein gutes Analyseergebnis ist die korrekte Entnahme der Probe wichtig: In Gemüsebeeten werden Bodenproben aus bis zu einer Tiefe von 30 Zentimetern gewonnen. Hierbei sollte zunächst mit einem Spaten ein Loch gegraben und anschließend vom Rand eine circa zwei Zentimeter breite Schicht Erde über die gesamte Tiefe als Probenmaterial entnommen werden. Die Anzahl der Spatenstiche sollte mindestens zehn betragen. Anschließend wird das Probenmaterial (mindestens 300 Gramm) in einem Eimer gut durchmischt, in ein Gefäß, zum Beispiel Ein-Liter-Gefrierbeutel, gefüllt und luftdicht verschlossen. Neben dem Namen sollte die Beschriftung die Art der Nutzung beinhalten.

Bodenschutz wichtig für das Wohlergehen

Gesunder Boden im Nutzgarten ist die Voraussetzung für die Ernte von gesundem Gemüse, Salat und Obst. Erhöhte Nitratkonzentrationen im Boden können zu einer

Beeinträchtigung des Grund- und Trinkwassers führen. In der Nahrung kann Nitrat in hohen Mengen gesundheitsschädlich wirken. Der pH-Wert ist ein Anzeiger für den Säure- und Basengehalt im Boden. Für die Auswahl der anzubauenden Pflanzen ist es für Hobby-Gärtner*innen wichtig zu wissen, welchen pH-Wert der Boden besitzt. Für die meisten Feldfrüchte ist ein neutraler bis leicht saurer Boden gut geeignet.

Ausstellung „ÜberLebensmittel“

Wie kann sich eine stetig wachsende Weltbevölkerung trotz begrenzter natürlicher Lebensgrundlagen, Klimawandels und veränderter Ernährungsgewohnheiten gesichert und ausgewogen ernähren? Mit dieser Fragestellung beschäftigt sich im Rahmen der Aktionswochen "Gute Lebensmittel für alle" die Ausstellung „ÜberLebensmittel“ im Foyer der VHS noch bis zum 28. November. Diese ist im Regelfall montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und sonnabends von 9 bis 15 Uhr geöffnet. Vom 31. Oktober bis 1. November ist die VHS geschlossen. Die Ausstellung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) ist das „Herzstück“ der Aktionswochen. Informationen über alle Veranstaltungen der Aktionswochen sind im Internet unter www.hannover.de/gute-lebensmittel zu finden.